

Berichtsvorlage

Nr. 2021/FB II/3460

Entwicklung der Schülerzahlen, Stand 01.09.2020

Beratungsfolge
Schulausschuss

Datum
23.02.2021

Zuständigkeit
Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Edewecht erhebt jährlich zum 01.09. eines Jahres die Schülerzahlen aller Edewechter Schulen. Die entsprechende Übersicht ist dieser Vorlage beigelegt. Dieser Übersicht ist auch die Entwicklung für die Folgejahre zu entnehmen. Diese Prognose basiert auf den IST-Daten des Einwohnermeldeamtes und beinhaltet keine Zuwächse und Abgänge aufgrund von Zu- und Wegzügen.

1. Entwicklung der Grundschüler*innenzahlen in den nächsten Jahren ohne Berücksichtigung von Zuzügen (Zahlen in Klammern = Prognosezahlen zum Stand 01.09.2019)

IST	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26
884 (883)	914 (905)	922 (899)	978 (953)	933 (905)	921
	- 9 1,0 %	+23 2,5 %	+25 2,6 %	+28 3 %	

Die Entwicklung der Grundschüler*innenzahlen ist in den nächsten Jahren steigend. Diese Entwicklung deckt sich mit dem Demografiebericht von Fa. GEWOS, demzufolge die Anzahl der Grundschüler*innen bis zum Jahr 2023 ansteigt, um in den Folgejahren leicht abzusinken.

Während in den Einzugsgebieten der Grundschulen Edewecht, Friedrichsfehn und Jeddelloh I Zuwächse zu verzeichnen sind, sind die Schülerzahlen im Einzugsbereich der Grundschule Osterscheps leicht rückläufig.

Anhand der seit Jahren kontinuierlich ansteigenden Schüler*innenzahlen wird deutlich, dass die Gemeinde Edewecht eine Zuzugsgemeinde ist, sodass auch in den Folgejahren mit einem weiteren Anstieg der zu beschulenden Schüler/innen gerechnet werden muss.

2. Entwicklung der Grundschüler*innenzahlen in den nächsten Jahren mit Berücksichtigung von Zuzügen (Zahlen in Klammern = Prognosezahlen zum Stand 01.09.2019)

Geht man von einem Anstieg der Schüler*innenzahlen aus, so ergibt sich für die Folgejahre folgendes Bild:

IST	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26
		940 (+ 2%)	997 (+ 2%)	951 (+ 2%)	939 (+ 2%)
884 (883)	914 (905)	922 (899)	978 (953)	933 (905)	921 (669)

Die vier Grundschulstandorte sind in ihrem Fortbestand nicht gefährdet. Eine Einzügigkeit (eine Klasse pro Schuljahrgang) droht bislang nicht.

Der Schulkindergarten in der Grundschule Osterscheps wird aktuell von 23 Schüler*innen besucht.

3. Entwicklung der weiterführenden Schulen in den nächsten Jahren ohne Berücksichtigung von Zuzügen (Zahlen in Klammern = Prognosezahlen zum Stand 01.09.2019)

	IST	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
Gesamt	1.277 (1.302)	1.276 (1.271)	1.277 (1.275)	1.242 (1.233)	1.229 (1.236)	1.250 (1.246)	1.247 (1.260)	1.289 (1.294)	1.295
Davon									
GZE	453	442	464	460	441	451	430	443	469
In %	39,09	39,50	41,32	41,63	40,31	40,02	38,43	38,42	40,02
OBS	706	677	659	645	653	676	689	710	703
In %	60,91	60,50	58,68	58,37	59,69	59,98	61,57	61,58	59,98

An der Außenstelle des Gymnasiums werden die Schüler*innen von Jahrgang 5 bis zum Jahrgang 9 unterrichtet, während an den beiden Oberschulen die Schüler*innen vom Jahrgang 5 bis zum Jahrgang 10 beschult werden. In der vorstehenden Tabelle ist die tatsächliche Anzahl der Schüler*innen an den jeweiligen Schulen berücksichtigt worden. Bei der prozentualen Aufteilung nach Schulformen wurden bei den Oberschulen nur die Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 9 berücksichtigt, um das Ergebnis nicht zu verfälschen.

Im Bereich der weiterführenden Schulen sind die Schülerzahlen in den folgenden Schuljahren stabil.

An der Astrid-Lindgren Schule werden im laufenden Schuljahr im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ insgesamt 99 Schüler*innen (Klassen 1 bis 12) und im Förderschwerpunkt „Lernen“ insgesamt 78 Schüler*innen (Klassen 5 bis 10) beschult. Die Schülerzahlen sind in diesem Schuljahr angestiegen und werden nach Rücksprache mit der Schulleitung auch im kommenden Jahr steigen, sodass die Anzahl der Klassenräume knapp bemessen sein wird. Die Schulleitung macht einen Raumbedarf von u. a. zusätzlich drei allgemeinen Unterrichtsräumen geltend.

Wohlwissend, dass der Förderschwerpunkt „Lernen“ zum Schuljahr 2022/23 letztmalig Schüler*innen im Jahrgang 5 aufnehmen darf und die Beschulung dieses Förderschwerpunktes zum Schuljahr 2027/28 endet, sind hier gerade an der Außenstelle Lösungen zu suchen, die auch für eine sinnvolle Nutzung nach Abwicklung des L-Bereiches geeignet sind.

Der Anteil der auswärtigen Schüler*innen an der Astrid-Lindgren-Schule beträgt mehr als 25 %, sodass mit den Nachbarkommunen die tatsächlich entstehenden Schulkosten nach Anzahl der Schüler*innen abgerechnet werden. Vor größeren Investitionen müssen Gespräche mit den Nachbargemeinden geführt werden, damit die Gemeinde Edewecht nicht alleine auf den hohen Kosten sitzen bleibt.

Ganztagschule

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Ganztagsbeschulung in diesem Schuljahr lediglich im Rahmen einer Notbetreuung im Grundschulbereich statt. Repräsentative Ganztagszahlen können derzeit nicht geliefert werden.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Es entstehen keine Klimaauswirkungen.

Anlagen:

Übersichten Schülerzahlen zum 01.09.2019 und zum 01.09.2020